subs_dance

EMBODIED ART FESTIVAL

04–15·08·21

Subs_Dance

Embodied Art Festival | 04. – 15. August 2021 | Disco Zwei, Mannheim

Subs_Dance ist ein interdisziplinäres Tanz- und Performance-Projekt, das sich den Grenzen und Schnittstellen von Club und Bühne widmet. Es interessiert sich für die sogenannte Hochkultur, in der der zeitgenössische Tanz zuhause ist, auf der einen und die vielfältig verkörperten Ausdrucksweisen von Künstler:innen in den Bereichen Gender, Vogue, Drag, Queer, Subkultur auf der anderen Seite. Diesem Spannungsfeld künstlerischer Formen will **Subs_Dance** nachgehen und ihm eine Bühne geben.

Als zweiteiliges Projekt initiiert und kuratiert von Carolin Ott, Leiterin der Disco Zwei in Mannheim, dem Tänzer und Choreografen Tobias Weikamp und der Musikerin Angie Taylor beginnt **Subs_Dance** am 19. Juli 2021 mit einer zweiwöchigen Residenz- und Produktionsphase, während der drei Kollektive je eine neue Arbeit entwickeln - begleitet von der künstlerischen Leitung und im Dialog sowohl miteinander als auch mit Zuschauerinnen und Zuschauern, die in offenen Proben Einblicke in die Prozesse gewinnen und zum Austausch mit den Künstler:innen eingeladen sind.

Die ausgewählten Künstler:innen sind:

- **Black Pearl de Almeida Lima, Kameron Mitchell Locke** und **Litchi Ly Friedrich,** die in ihrer Arbeit mit den Mitteln von Bewegung, Tanz, Sound und Musik aus ihrer Perspektive als queere Künstler:innen of Colour, die aus drei verschiedenen Teilen der Welt stammen (São Paulo, Chicago, Leipzig), klassische europäische Kulturtraditionen befragen und mit Subkulturen und künstlerischen Ausdrucksweisen wie z.B. Vogue konfrontieren wollen.

- **Kelly Heelton, Zero Angels und Julia Monschau**, die in ihrer künstlerischen Kollaboration **Hinterland (AT)** das Motiv des Hausbaus aufgreifen und es auf die körperliche Außenhülle übertragen möchten, um mit den Mittelnd von Spoken Word, Songs und Bewegung zu erforschen, wie sich das Ringen um die eigene Identität als lebenslanges Bauprojekt sehen und erzählen lässt.
- das genderqueere KünstlerKollektiv **ORO-** aus Berlin, bestehend aus **Tzeshi Lei, Kami Koni** und **Krystsina Faleeva**, die unter dem Arbeitstitel **Invocation of queer godsss** ein multisensorisches, performatives Happening mit Elementen aus Physical Theatre, Tanz, Drag und Klangkompositionen entwickeln wollen.

Vom 4. bis 15. August 2021 geht das Projekt mit dem **Subs_Dance Embodied Art Festival** in die zweite Phase: In der Disco Zwei zeigen die Artists in Residence Auszüge aus den Produktionen, die sie gerade entwickeln. Ihre Performances flankiert ein spektakuläres, künstlerisch-politisches Programm der Club- und Subkultur, mit Panels und Workshops, Disko und Diskurs, Drag Queens und anderen Künstler:innen. Zu den Highlights zählen:

- am 7. August das Tanzstück **Integrity** von **Miriam Markl & Delphina Parenti**, in dem sie unser suchthaftes Verlangen nach Anerkennung im Zwiespalt zwischen persönlichen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Erwartungen beleuchten,
- im Anschluss, ebenfalls am 7. August, ein **Drag Contest** mit den **Queens of Mannheim**,
- am 8. und 11. Shows und Performances von **Chris Razorblade, Patricia Piccante, Shayma Al Queer, Miss Roxxy** und **The Nightingayle** und anderen herausragenden Queens und Entertainer:innen aus Mannheim und der Umgebung
- am 14. August, pünktlich zum Mannheimer CSD, eine **Kiki Function** mit **Queen Georgina** als Special Guest,

- für Alle, die die Clubnächte in der **Disco Zwei** schmerzlich vermisst haben, eine **Ponyclub Party** und ein Live-Act/DJ-Set von und mit **Angie Taylor**,
- am 15. August zum fulminanten Abschluss **Douglas Bateman** als asexuelle Shirley Not in der umjubelten Performance **It took my breath away.**

Als Prolog ist **Subs_Dance** am 24. Juli 2021 als Teil des Projekts BEAMED, das Tanzkurzfilme und Live-Performances im öffentlichen Raum verbindet, bereits zu Gast bei den Mannheimer Kulturtragflächen: Hier sind Chris Razorblade, Patricia Piccante, Shayma Al Queer und The Nightingayle zu erleben.

Weitere Informationen zu dem derzeit noch wachsenden Programm finden Sie auch auf www.subsdancefestival.de

Künstlerische Leitung & Ort

Carolin Judith Ott / Disco Zwei

Carolin Judith Ott, geb. 1980, betreibt die **Disco Zwei** seit 2015. Der Club wurde 2010 in Mannheim gegründet und wird seither mit viel Engagement und Leidenschaft betrieben. Deutschlandweit zählt die **Disco Zwei** bisher zu den wenigen inhaberinnengeführten Nachtclubs unter weiblicher Leitung und mit kulturellem Anspruch. So hat sich die **Disco Zwei** im Laufe der Jahre zu einem Club entwickelt, der bundesweit wahrgenommen wird und in dem Live-Djing von künstlerisch orientierten Djs/Produzent:innen auf internationalem Niveau stattfindet.

Die **Disco Zwei** ist ein Kellerclub mit rund 280qm ohne Außenbereich. Sie liegt in den Quadraten der Mannheimer Innenstadt, verfügt über zwei Floors, einen Raucherbereich

und ist für ca. 200 Personen zugelassen. Die Location ist beim regionalen Publikum bekannt, da hier schon seit den 70er-Jahren unter verschiedenen Namen ein Club betrieben wurde und so in der Nachbarschaft und Umgebung eine große Bindung an den Ort existiert.

Seit der Club unter dem Namen **Disco Zwei** betrieben wird, insbesondere aber auch seit **Carolin Ott** 2015 die Leitung übernahm, prägen ein großes Interesse an künstlerisch-kulturellen Kooperationen und der Fokus auf Bindung und Vergrößerung eines urbanen, heterogenen Publikums, das Konzept. Die **Disco Zwei** steht für ein musikalisch ambitioniertes und subkulturelles Booking national und international gefragter House und Techno-Djs, mit einem hohen Anteil an weiblichen Djs und Djs aus queeren und nicht-weißen Netzwerken. Ziel der Arbeit ist es, einem möglichst diversen Publikum aus Menschen jeden Alters, Genders, Berufsfelds, etc. einen Ort zu bieten, an dem sie sich frei fühlen, frei begegnen und Musik, Kunst, Tanz erleben können.

Schon früher realisierte die **Disco Zwei** immer wieder Projekte im Tanz- und Theaterbereich, so wurde zum Beispiel 2019 in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim die Adaption von Fiston Mwanza Mujilas Roman „Tram 83“ im Club aufgeführt.

Feed Your Head Collective

Das **Feed Your Head Collective** wurde 2019 von Tobias Weikamp und Angie Taylor gegründet, produziert Live-Shows für Theater und Clubs und untersucht die Möglichkeiten einer gleichberechtigten Zusammenarbeit zwischen Musik und zeitgenössischem Tanz. Der Covid-Lockdown im Jahr 2020 zwang das Kollektiv, seinen

Showroom neu zu erfinden – so produzierten Taylor und Weikamp mit Unterstützung des Fonds Darstellende Künste den Tanz- und Musik-Kurzfilm „Locked in Panic“. Zurzeit realisieren sie mit der JuWie Dance Company ihre neue Produktion „All in one“ und mit Carolin Ott das Projekt **Subs_Dance.**

Angie Taylor

Angie Taylor ist international als Produzentin, Komponistin, Djane, E-Bassistin und Performerin tätig. Sie entwickelt und realisiert in unterschiedlichsten Kontexten und Kollaborationen mit anderen Künstler:innen Projekte im Musik-, Tanz- und Performancebereich und bringt dabei stets ihren einzigartigen, intensiven Elektro-Stil und grenzenlose Energie auf die Bühnen der Theater, Clubs und auf Festivals. Sie ist Master-Absolventin in „Performing Arts“ und Dozentin an der Popakademie in Mannheim und erhielt für ihre Musikprojekte und Performances zahlreiche Auszeichnungen. Das US-Magazin BASSMAG nominierte sie 2014 als eine der „Top 25 Female Bassplayers of the World“. 2017 stand Angie mit Jeff Mills bei einem seiner Projekte im Pariser Louvre auf der Bühne. Weitere Auftritte führten sie unter anderem zum Fusion Festival nach Lärz, an viele Orte in Europa und den USA sowie auf eine „Underground- Tour“ zum Kulturaustausch nach Saudi-Arabien. Ihre künstlerische Idee ist, die Menschen mit ihrer Musik in einen anderen Raum zu entführen und dort neue Sound Scapes und Vibes entdecken zu lassen. „Schließ deine Augen und genieße deinen eigenen Panic Room. www.angie-taylor.net

Tobias Weikamp

Tobias Weikamp absolvierte sein Studium am ZZT/Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Er tanzte u.a. in Produktionen von Georg Reischl (AT), Yaron Shamir (IL), Karel Vanek (CZ/D), Heike Sievert (D), Didier Théron (F) und Eric Trottier (CA) mit und ist Mitglied des La_Trottier Dance Collective in Mannheim. Dort war er in sieben abendfüllenden Produktionen zu sehen. 2015 choreografierte er für das Junge Nationaltheater Mannheim (Schnawwl) das Stück „Ready to Grow". Ebenfalls in Mannheim produzierte er gemeinsam mit Jule Oeft „Addiction to...". 2017 kam seine Eigenproduktion „Unten Ohne" im Rahmen von Gummitwist, einem Pilotprojekt für junge Choreograf:innen in Mannheim und Bonn zur Aufführung. 2018 und 2019 entwickelte er weitere Arbeiten mit Yaron Shamir, Tanzwerke Vanek Preuß, La_Trottier Dance,Oper Bonn und brachte sein Solo „Fever Dreams" zur Premiere. Immer wieder arbeitet Tobias Weikamp auch als rehearsal director, outside eye und Trainer für zeitgenössischen Tanz. Derzeit ist er als choreographische Assistenz für Eric Trottier tätig und gibt regelmäßig zeitgenössisches Tanztraining für Kompanien und professionelle Tänzer:nnen der freien Szene. Im Herbst 2020 war er in Bonn in dem BTHVN2020-geförderten Stück „Postherocica" von Tanzwerke Vanek Preuß zu sehen und wirkte als Choreograf und Tänzer in der Produktion „Morgen ist heute gestern" von Theater Marabu mit. Im Frühjahr 2021 folgte die jüngste Tanzwerke Vanek Preuß-Produktion „Hic sunt Leones", in der auch Tobias Weikamps Feed Your Head Collecitve-Partnerin Angie Taylor mitwirkte und die pandemiebedingt filmisch realisiert wurde. Derzeit arbeitet Tobias neben **Subs_Dance** an der Tanzproduktion „All in One", die er gemeinsam mit der Choregrafin Jule Oeft und den Musiker:innen Angie Taylor und Benjamin Rottluff entwickelt und die im Herbst 2021 im Dresdener Societätstheater und der Brotfabrik Bonn zu sehen ist.

Die Residenzen und das Festival werden gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.